

Es darf wieder gestaunt werden

„Die Knoff-hoff-Show“ kehrt – vergrößert – ins Fernsehen zurück (20.15, ZDF)

VON DIETMAR PRIBIL

So manch skurrile Erfindung blieb bis zum 16. Februar 1986 vom Licht der Öffentlichkeit ignoriert. Doch plötzlich war es da: Ein Licht und ein Podium für *Brezelschneidemaschinen* und *Schwedenbombenwurfmaschinen*. Die „Knoff-hoff-Show“ feierte ZDF-Premiere.

Und die Sendung verkaufte sich nicht nur in Deutschland gut: Die „Knoff-hoff-Show“ war fast überall in der Welt zu sehen, synchronisiert in neun Sprachen – von arabisch bis chinesisch.

COMEBACK Was Joachim Bublath damals präsentierte, traf bei einem breiten Publikum einen bis dahin abgestorben geglaubten Nerv: Eine breite Masse interessierte sich tatsächlich für Naturwissenschaft. Woran zuvor Generationen von Lehrern gescheitert waren, nämlich Wissenschaft plausibel UND unterhaltsam zu vermitteln,

wurde im Fernsehen realisiert. Bis 1999 wurden 79 Folgen ausgestrahlt. Dann hieß es, abgesehen von zwei Sonder-Ausgaben: Knoff-off.

Ab heute, Donnerstag, kehrt die Show mit vier neuen Ausgaben zurück ins ZDF. Unserer Zeit angepasst, auch ein wenig superlativisiert – heißt sie nun doch „Die große Knoff-hoff-Show“ (20.15), präsentiert von Joachim Bublath und Kim Fisher.

Doch der Trick mit den Tricks blieb der alte. Experimente mit Alltagsrelevanz

(gut, die Schwedenbombenwurfmaschine lassen wir hier einmal beiseite) werden als kleine Kunststücke serviert – die Lust am Staunen mitsamt „Aha“-Effekt provoziert.

Für den Alltag relevant könnte etwa sein, was die Moderatoren in der ersten Ausgabe vorstellen. Etwa, wie man mit einem physikalischen Trick alle Kegel mit einer Kugel umwerfen kann – und so von der Null zum König jedes Kegelabends emporsteigen kann.

Und weil die Sendung in den geräumigen Bavaria Studios produziert wird, ist auch Platz für spektakuläre Stunts. So wird Motorrad-Artist Jean Pierre Goy zeigen, was man mit zwei Rädern Außerordentliches machen kann. Und Robin Valencia lässt sich mit einer Kanone 25 Meter weit durchs Studio schießen. Womit wir wieder bei den Wurfmaschinen wären.

INTERNET
www.zdf.de



Ur-Knoff-hoffer Ramona Leiß, Bublath



2004-Knoff-hoffer Joachim Bublath und Kim Fisher